

Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst

Gemeindebericht 2018

1. Zahlen und Fakten

Jahr 2018

Jahr 2017

<u>Gemeindeglieder:</u>	<u>(Ende 2017)</u>	2307
	<u>(Ende 2016)</u>	2291
	Sendenhorst	1568
1559	Vorhelm	739
732 Eintritte		3
3		
Austritte	13	10
Wegzüge	32	12
Zuzüge	68	
37		
<u>Kasualien:</u>		
Taufen	25	
31		
Konfirmationen	15 2 Termine in SH, 1 Termin in VH	
19		
Trauungen	1	4
Beerdigungen	27	
28		
Abendmahlsfeiern bei Gottesdiensten	30	
32		
Hausabendmahl	3 zwischen 2 und 3 Teilnehmende	
5		
Krankenabendmahl	2 je 8 Teilnehmende	
7		
<u>Gottesdienste:</u>		
Sonn- und Festtagsgottesdienste	88 (60 in SH, 28 in VH (2mal im	

Monat))	87	Teilnehmende insgesamt	4124 (2969 in SH,
		1155 in Vorhelm)	4255
	Durchschnittl. Gottesdienstbesuch	40	SH ohne Hlgabd. und
Konf.	41	50	SH mit Hlgabd. und
Konf.	52	34	VH ohne Hlgabd. und
Konf.	33	41	VH mit Hlgabd. und
Konf.	41		
	Geringste Teilnehmerzahl	20 SH 29.04., 25.12.	
	18	11 VH	1.07. (Konfi-
Camp-Wochenende)	8	Größte Teilnehmerzahl	130 SH 25.11.
(Totensonntag) o.H.u.K.	105		121 VH
16.9. (2 Taufen) o.H.u.K.	64		

Teilnehmerzahl Gottesdienst Zählsonntage

	Jahr 2018	Jahr
2017		
Invokavit	32 SH 32	VH kein GD
nicht erfasst		
Karfreitag	37 SH 37	VH kein GD
--		
Erntedankfest	111 SH 51	VH 60
--		
1. Advent	96 SH 48	VH 48
--		
Hlgabd (4 Gottesd.)	700	
680		
Jugendgottesdienste	2	
3 Seniorenheimgottesdienste		12 (davon 2 mit
Abendmahl)	14	
Schulgottesdienste:	28 (in der Regel ökumenisch)	

24

Ök. Gottesdienste 6 (ohne Schulgottesdienste)
4

Weitere Zahlen:

Besuchsdienst (Personen)	3	1 VH 2 SH
3		
Benefizveranstaltungen	4	
4		
Projektchöre	--	
--		
Kinder- und Jugendgruppen (Projekte)	2 (Krippenspiel)	
3		
Kinderbibelwoche	1	
1		
Kinderbibeltag	-	
1		
Presbyteriumssitzungen	9	
11		
Frauenhilfe/Frauenkreise	4 (1 in Sendenhorst und 3 in	
Vorhelm) 4		
weitere Gruppen	--	--
Gemeindefrühstück	24 (monatl. in Sendenhorst und	
Vorhelm) 24		
Filmabende	6 (in 2018 eingestellt)	
10		
Kulturveranstaltungen	4 (z.T. in Kooperation)	
8		
Konzerte	2	4
Gemeindefahrten	-	
-		
Mitglieder Förderverein der Friedenskirche	31	
32		
Mitglieder Förderverein der Nicolaikirche	63	
65		

Besonderes Gemeindegeld o.ä.	---	

Regelmäßig ehrenamtlich Arbeitende	75	
70		
Haushaltsvolumen	<u>Ansatz 2019</u>	107.799,-- €
<u>Ansatz 2018</u>	101.745,-- €	

Die **Gemeindegliederzahl** bleibt nun schon einige Jahre konstant, mit Zu- und Wegzügen ist sogar ein kleines Plus zu verzeichnen.

Kasualien: Weiterhin finden relativ viele Taufen statt. Es häufen sich Taufanfragen von gemischt konfessionellen Eltern. Bis vor wenigen Jahren ließen gemischt konfessionelle Eltern oft, selbst wenn ein Elternteil in der evangelischen Kirche mitarbeitete, Kinder in der katholischen Kirche taufen, da das soziale Umfeld, Kindergarten und Schule stark katholisch geprägt ist. Dies ändert sich zunehmend.

Taufen werden im Sonntagsgottesdienst und auf Anfrage maximal zweimal im Jahr am Samstagnachmittag gefeiert. Im Jahr 2018 gab es hierzu nur wenige Anfragen. So wurde nur ein zusätzlicher Taufgottesdienst gefeiert.

Im Jahr 2018 fanden 15 Konfirmationen statt. Dies sind entschieden weniger als vor einigen Jahren, als noch jährlich ca. 35 Konfirmationen durchgeführt wurden. Die Anmeldequote liegt nicht mehr bei 100%. Anmeldung zur Konfirmation geschieht zunehmend als bewusste Entscheidung. So haben auch drei Jugendliche 2018 die Konfirmandenarbeit ohne Konfirmation beendet. Im Jahr 2018 sind 34 Jugendliche zur Konfirmandenarbeit angemeldet worden.

Gottesdienstbesuch: Der Gottesdienstbesuch ist gleichbleibend gut. Dies ist wie im Jahr 2017 den Gottesdiensten mit Taufen und der größeren Anzahl von Katechumenen geschuldet. In der Vorhelmer Nicolaikirche wurde kein eigenständiger Gottesdienst am Totensonntag gefeiert. Alle Angehörigen wurden in den gemeinsamen Gottesdienst der Sendenhorster Friedenskirche eingeladen. An den zweiten Feiertagen

wurde 2018 aufgrund geringer Teilnehmerzahlen kein Gottesdienst in der Kirchengemeinde gefeiert, stattdessen wurde in die Gottesdienste der Region nach Ahlen eingeladen.

Gruppen, Kreise und Veranstaltungen finden wie im Jahr zuvor statt. Die Teilnehmerzahl ist gleichbleibend. Eine Fluktuation ist nicht festzustellen, das bedeutet, dass sämtliche Kreise im Alters-Durchschnitt genau ein Jahr älter geworden sind.

Personalia: Das Jahr 2018 war in mancher Hinsicht von längeren Personalausfällen geprägt. So ist der Gärtner an der Friedenskirche langfristig erkrankt, die Vertretung übernimmt ein aus dem Iran geflüchteter Mensch mit geringen Deutschkenntnissen. Pfarrer Manfred Böning hat im Mai und Juni an einer Auszeit in Barsinghausen teilgenommen. Die Vertretung gelang durch Pfarrerin Ute Böning, ehrenamtliche Presbyteriumsarbeit sowie Emeriti. Die Küsterin Ida Bassauer ist seit Anfang Oktober erkrankt. Der Putzdienst wird auf geringfügiger Beschäftigung durchgeführt, der Küsterdienst geschieht zurzeit ausschließlich ehrenamtlich (für beides musste immer wieder Vertretung gesucht werden).

Die langjährige Organistin Inge Bornemann ist zum 1. Oktober in den Ruhestand verabschiedet worden. Im Wesentlichen übernahm Hendrik Stahl die Dienste im letzten Quartal 2018, weitere Vertretungskräfte mussten gesucht werden.

Diese personellen Engpässe haben dazu geführt, dass ehren- wie hauptamtlich viel Zusätzliches geschultert und logistisch verteilt werden musste. Erfreulicherweise konnte die Organistenstelle zum 1. Januar 2019 mit Hendrik Stahl wieder besetzt werden.

Gemeindebrief

Der Gemeindebrief wird weiterhin in weiten Teilen der Kirchengemeinde und auch der kommunalen wahrgenommen. Er wird ausschließlich durch Pfarrer Manfred Böning redaktionell erstellt. Eine Aufgabenverteilung ist derzeit nicht in Sicht. Im Jahr 2018 erschien der Brief erstmalig dreimal, also einmal weniger und soll zukünftig nicht mehr kalendarisch

vierteljährlich, sondern kirchenjahreszeitlich zu Ostern, zu Erntedank und zu Weihnachten erscheinen

2. Veränderungsprozesse in der Kirchengemeinde Sendenhorst

Die **Nicolaikirche** wird weiterhin vom Förderverein bewirtschaftet. Der Vorstand des Fördervereins nimmt deutlich wahr, dass die Bereitschaft, sich für das Kirchengebäude zu engagieren, weiter abnimmt. So sind die monatlichen Frühstücke weiterhin gut besucht und ein Publikumsmagnet, andere Veranstaltungen, wie Berichte, Vorträge und Konzerte wurden mangels Besuch deutlich reduziert. Ein Vorstandsmitglied meint zur Reduzierung: ‚Essen und Trinken geht immer‘. 2018 bewirtschaftet der Förderverein die Nicolaikirche seit 5 Jahren. Dies kleine Jubiläum sollte nicht gefeiert werden, stattdessen an Pfingsten 2019 das 40-jährige Jubiläum der Nicolaikirche.

Das Jahr 2018 ist weniger durch Veränderungsprozesse als vielmehr durch **Kontinuität** gekennzeichnet. Die weiterhin deutliche Zunahme der Kirchensteuern lassen ein nachhaltiges Wirtschaften zu. Die Gemeinde legt weiterhin Rücklagen an, um auf die Situation der geringer werdenden Kirchensteuereinnahmen vorbereitet zu sein. Bei allen wirtschaftlichen Überlegungen wird bereits im laufenden Jahr an die Regeln des NKF und die kommende Umsatzbesteuerung gedacht.

2018 hat sich die Stadt Sendenhorst um das Siegel ‚**Fair-Trade-Town**‘ beworben. Auch die Kirchengemeinde hat sich diesem Ziel weiterhin verschrieben und bietet infolgedessen bei ihren Veranstaltungen zunehmend fair und regional gekaufte Lebensmittel an.

3. Perspektiven

Das Presbyterium wird weiterhin sein Augenmerk darauf legen, Verlässlichkeit bei zu erwartenden knapper werdenden finanziellen und personellen Ressourcen zu gewährleisten. So wird die sogenannte **Grundversorgung** als wichtiges Ziel empfunden, die sich durch

sonntägliche Gottesdienste, Kasualien und der Begleitung der Menschen in besonderen Situationen (z.B. Schule, Seniorenheime und Krankenhaus) eingrenzen lässt.

Es ist die Erfahrung des vergangenen Jahres, dass sich Menschen immer wieder zu bestimmten Aufgaben wie Vertretungsdienste, aber auch Neubesetzung des Vorstands im Förderverein der Friedenskirche gewinnen lassen. Diese Mitarbeitergewinnung ist erfreulich und zugleich eine sehr zeitintensive Aufgabe.

Januar 2019
Presbyteriums

Pfarrer Manfred Böning, Vorsitzender des

Dem Presbyterium zur Aussprache vorgelegt in der Sitzung am 12.
Februar 2019